

ATLANTIS UPDATE

NATUR- UND UMWELTFILME

Der Erhalt des ökologischen Systems der Erde beschäftigt die Menschen seit langem. In Zeiten der ökologischen und ökonomischen Globalisierung versuchen wir die Folgen des Klimawandels und der Ausbeutung unseres Planeten zu erfassen. Wie aber gehen wir mit Rohstoffen wie Wasser, Ackerboden, Holz oder schadstofffreier Luft für Menschen und Tiere um?

Als US-Präsident Trump erklärte, aus dem Pariser Klimavertrag auszusteigen, hatte am darauffolgenden Tag die Weltgemeinschaft ihre Bemühungen verdoppelt. Es wird immer deutlicher, dass globale Umweltprobleme nur durch internationale Kooperationen und eine Transformation zu einer nachhaltigen Entwicklung gelöst werden können.

Die Reihe **ATLANTIS UPDATE** informiert mit aktuellen Dokumentarfilmen, zeigt Zusammenhänge auf und sensibilisiert für die brennenden Umweltthemen unserer Zeit.

CALIGARI FILMBÜHNE
MARKTPLATZ 9 (HINTER DER MARKTKIRCHE)
WWW.WIESBADEN.DE/CALIGARI

EINTRITTSPREISE
7 € / ERMÄSSIGT 6 €
KINDERKINO: 3,50 €

KARTENVORVERKAUF
CALIGARI TÄGL. 17-20.30 UHR
MAIL: RESERVIERUNG-CALIGARI@WIESBADEN.DE

TOURIST INFORMATION, MARKTPLATZ 1
MO-FR 10-18 UHR, SA 9-15 UHR
TEL: 0611.1729930

ATLANTIS UPDATE

NATUR- UND UMWELTFILME
OKTOBER 2017



VERANSTALTER:
KULTURAMT UND UMWELTAMT WIESBADEN

Herausgeber: Umweltamt Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 15, 65189 Wiesbaden
Text / Redaktion: Kulturamt / Umweltamt
Gestaltung: GARDENERS, FRANKFURT A.M.
Druck: Print-Pool GmbH, Taunusstein
Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier
mit dem Blauen Engel

Mit freundlicher Unterstützung durch Abbott





BEFORE THE FLOOD

SO, 01.10., 20.00 UHR
MI, 04.10., 17.30 UHR

USA 2016, 110 Min., DF, FSK: ab 0
Regie: Fisher Stevens, Buch: Mark Monroe, Kamera: Antonio Rossi

Der von Leonardo DiCaprio mit Martin Scorsese und „National Geographic“ produzierte Film folgt dem Schauspieler über drei Jahre auf seinen Reisen in UN-Mission: in den malaysischen Regenwald, ins nicht mehr ewige Eis, in kanadische Wälder ohne Schnee, zu absterbenden Korallenriffen. Bis zur Weltklimakonferenz in Paris spannt sich der Bogen. DiCaprio trifft den amerikanischen Außenminister John Kerry, redet mit Barack Obama und hat eine Audienz bei Papst Franziskus. DiCaprio dokumentiert in dem mehrfach ausgezeichneten Film, der im Oktober 2016 im Weißen Haus erstmals in den USA aufgeführt wurde, die Ursachen des Klimawandels und die Folgen für Mensch und Tier.

EINE WELT OHNE FLEISCH

DO, 05.10., 20.00 UHR
MI, 11.10., 18.00 UHR

D 2017, 94 Min., OmU, FSK: ungeprüft
Buch & Regie: Marc Pierschel, Kamera: Marc Pierschel, Jeff Wirth

Wie kann eine Gesellschaft ohne Fleischverzehr und der damit einhergehenden Ausbeutung von Tieren aussehen? Filmemacher Marc Pierschel interviewt dazu Philosophen, Wissenschaftler, Künstler und Aktivisten. Er trifft zwei Kanadier, die mit einem Hausschwein leben, trifft die Pioniere der veganen Revolution in Deutschland und reist in die erste „vegetarische“ Stadt Indiens. Außerdem beschäftigt Pierschel sich mit einer Reihe von Fragen, die geklärt werden müssen, bevor eine fleischfreie Gesellschaft Realität werden kann: Was tun mit den vielen Millionen Nutztieren, die auf der Welt leben? Wie wird künstliches Fleisch hergestellt? Wovon soll sich die Menschheit ernähren, wenn Fleisch als Lebensmittel wegfällt?

DAS GRÜNE GOLD

DO, 12.10., 20.00 UHR
SA, 28.10., 18.00 UHR

S/D/FIN 2017, 80 Min., OmU FSK: ungeprüft
Regie & Buch: Joakim Demmer, Kamera: Ute Freund, Joakim Demmer, Zeb Davidson

Weltweit gibt es einen massiven kommerziellen Ansturm auf Ackerland – das neue grüne Gold. Die Auswirkungen spüren Hunderttausende von Menschen in den Entwicklungsländern. In Äthiopien, das von Hungersnot betroffenen ist, verpachtet die Regierung Millionen Hektar Land an ausländische Investoren, in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Aber der Traum vom Wohlstand hat noch eine Schattenseite – die größte Zwangsvertreibung in der heutigen Zeit. Eine Katastrophe, die mit Entwicklungsgeldern der Weltbank und anderen mit verursacht wird.



DIE RÜCKKEHR DER ATOMKRAFT

DO, 19.10., 17.30 UHR

FIN/D 2015, 110 Min., OmU, FSK: ungeprüft
Buch & Regie: Mika Taanila, Jussi Eerola, Kamera: Jussi Eerola

Seit der Nuklearkatastrophe in Tschernobyl 1986 wird in Europa kein Meiler mehr gebaut – bis 2004 auf der finnischen Halbinsel Olkiluoto die Arbeiten an einem neuen Kernreaktor beginnen. Während anderswo Proteste gegen die Atomkraft zu erwarten wären, ist der offene Widerstand vor Ort in der Gemeinde Eurajoki gering. Denn fast alle Bewohner arbeiten für eine der Betreiberfirmen, denen die bestehenden zwei Reaktoren und das Endlager gehören. Während aber die Anwohner weitestgehend passiv sind und die Manager von effizienter, sauberer und sicherer Energie reden, verzögert sich der Neubau weiter – und die Kosten explodieren. Mit ihrem Dokumentarfilm bestätigen Jussi Eerola und Mika Taanila, dass es für Atomreaktoren den perfekten Standort nicht gibt.



IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT UNSERE ZEIT LÄUFT

DO, 26.10., 17.30 UHR

USA 2017, 100 Min., DF, FSK: ungeprüft
Buch & Regie: Bonni Cohen, Jon Shenk

Zehn Jahre sind vergangen seit der ehemalige Präsidentschaftskandidat Al Gore mit seinem Film EINE UNBEQUEME WAHRHEIT einen Dokumentarfilm in die Kinos brachte, der viele Menschen zum Thema Klimawandel und globale Erwärmung erreichte. Für seine nicht weniger unbequeme Fortsetzung bereiste der Umweltschützer erneut die USA und die Welt, um festzuhalten und zu zeigen, was sich seitdem in Sachen Energierevolution getan hat und was sich noch ändern muss. Leidenschaftlich zeigt Gore auf, wie Menschen wie Donald Trump, die den Klimawandel leugnen, zur Bedrohung für bereits angestoßene Entwicklungen im Bereich des Umweltschutzes werden können. Zugleich weist der Aktivist aber auch auf Meilensteine hin, die bereits erzielt wurden, wie das Übereinkommen von Paris im Jahr 2016.



MIKROKOSMOS

SA, 21.10., 15.00 UHR
SO, 22.10., 15.00 UHR

F/CH/I 1996, 75 Min., DF, FSK: ab 0
Buch, Regie & Kamera: Claude Nuridsany, Marie Pérennou

Kleinste Tiere kommen ganz groß raus: Eine der erfolgreichsten Kino-Dokus aller Zeiten! Vier Jahre streiften die Regisseure mit hoch differenzierten Makro-Objektiven durch eine französische Wiese und fanden eine faszinierende Welt jenseits der menschlichen Wahrnehmung. Als wäre der Betrachter selbst auf die Größe eines Mikroorganismus geschrumpft, erscheinen Grasflächen wie undurchdringliche Urwälder, Tautropfen so groß wie Ballons. Ihre Einwohner: fantastische Kreaturen, Insekten und andere Lebewesen, die dem menschlichen Auge sonst auf der Wiese und im Wasser verborgen bleiben.

